

Saale-Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werben die Spaltenzeit oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Bezugspreis

In Halle vierteljährlich 2,50 M., bei fernliegender Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgeld. Bezahlungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Wagnerschule in Halle. Erscheinenden von 109, Nr. 12, Uhr. (Hauptredaktion: Redaktion Nr. 2532. - Expedition Nr. 176.)

Nr. 447.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 24. September

1901.

Zollschutz und technische Entwicklung.

Einen interessanten Beitrag zu dieser vielbesprochenen Frage liefert nachfolgendes - nur unvollständig geführtes - Schreiben, welches dem Handelsvertragsrat aus Mailänderkreisen zugegangen ist. Der Autor, selbst Fabrikant einer großen und bekannten Maschinenfabrik, schreibt über die angestrebte Erhöhung der Zollschutzzölle:

Der Maschinenbau erfordert beständig fortschreitende Entwicklung. Man bezogt in den Maschinen nicht nur das verarbeitete Rohmaterial, sondern bestimmt vielfach den Vertrieb der Maschinen nach deren Leistungen, wenigstens bei allen Maschinen, die welchen vermöge besserer Bauart und Konstruktion ein besserer wirtschaftlicher Effekt bei Benutzung erreicht werden kann.

Der Substratpreis, um konstantenmäßig zu bleiben, die leistungsfähigsten Maschinen haben. Als solche haben sich z. B. die neuerdings viel eingeführten amerikanischen Verarbeitungsmaschinen erwiesen, durch welche teilweise ganz neue Bearbeitungsverfahren in den deutschen Maschinenbau eingeführt worden sind. Die größere Arbeitsgeschwindigkeit derselben, ihre vorzügliche Leistung, die angelegte Benutzung der Schleifarbeit und vor allem die Anfertigung der Maschine an die Art der anzuführenden Arbeit hat ihnen raschen Eingang

Der amerikanischen Maschinen sind nicht so sehr gefolgt worden, weil sie gering verzollt und billiger zu haben waren, als weil die mit diesen Maschinen geleistete Arbeit billiger kam. Der amerikanische Maschinenbau versteht es, durch Verfeinerung auf einzelne Spezialitäten und Massenproduktion dieser, nicht nur das Produkt billiger, sondern auch bedeutend besser und leistungsfähiger zu machen.

Dazu kommt die rasche Lieferung meist vom Vorratshlager, die dem Industriellen zur Anfertigung der Konsumfabrik fast unentbehrlich ist. Die deutschen Maschinen kommen meist an, wenn es zu spät ist. Fortwährend noch unsere deutschen Werkzeugmaschinenfabriken zur Zeit des Beginns der Hochkonjunktur in der Maschinenindustrie Lieferungen von zwölf bis fünfzehn Monaten! Diese die Konkurrenz von Amerika wären wir in die schwierigste Lage gekommen. Sie hat aber auch arg genug gewirkt. Es sind in Deutschland namhafte Fabriken entstanden, welche erstklassige Werkzeugmaschinen amerikanischer Bauart herstellen und amerikanischen Arbeitsweise mit deutscher Gründlichkeit und mit deutschem theoretischen Können vereinen. Bereits bei Gelegenheit der Pariser Weltausstellung 1900 wurden die hervorragenden Leistungen des deutschen Werkzeugmaschinenbaus allseitig anerkannt, und dies wird sicher binnen absehbarer Zeit die amerikanischen Konkurrenz aus Deutschland verdrängen. Hierin aber liegt ein hoher wirtschaftlicher Wert.

Der Maschinenbau bedarf dauernder Anregung. Seine Leistungen auf dem Weltmarkt werden um so bedeutender sein, je mehr er die Bedürfnisse des Auslandes kennt, den Kampf mit den Erzeugnissen des Auslandes im eigenen Lande durchmacht. Geht es ihm, durch bessere Leistung die Konkurrenz des Auslandes im eigenen Lande niederzulegen, so ist der Weg für die Konkurrenz im Auslande gebahnt. Der Maschinenfabrikant hat nach dieser Richtung hin den Vorrang vor vielen anderen Industrien: Er kann durch Annahme neuer Ideen und Erfindungen, durch Anprobieren neuer Arbeitsmethoden, durch ständige Vervollkommnung seiner Fabrikate sich jederzeit das Uebergeordnete über eine ausländische Konkurrenz zu setzen. Spezialität schaffen. Dazu bedarf es aber der ständigen Anregung. Es ist notwendig, daß in den Ländern, in welchen diese durch hohe Zölle ferngehalten wird (z. B. in Frankreich), der Maschinenbau seine fortschreitende Entwicklung findet. Die großartige Entwicklung unserer deutschen Industrie beruht wesentlich auf der Uebernahme amerikanischer Erfindungen Edison, Thomson, Joulian usw. Die neuerdings in Deutschland hochentwickelte Industrie der Einrichtungen für Transportwesen trägt sich ebenfalls auf amerikanischen Erfindungen (Pant, Bradley und andere), deren Verwertung von deutschen Firmen übernommen ist. Wenn daher der deutsche Maschinenfabrikant durch Fabrikation des Auslandes genötigt ist, sich rechtzeitig Verbesserungen, die im Auslande gemacht werden, zu sichern, so ist doch der beste Schutz, den er sich leisten gewähren kann, zumal die meisten aufwärtigen Erfinder deutscher Fabrikanten nicht nur die Kleinigkeit der Anfertigung ihrer Patente in Deutschland geben, sondern vielfach auch für Amerika, Dänemark, Schweden, Norwegen, die Schweiz und andere, von Deutschland aus nicht zu verschonen Länder.

In dem Maße, wie die Erfindungen und Erfindungen sich der deutschen Maschinenbau bedeutend mehr Wert auf Erfindungen seines Auslandes im Auslande, insbesondere nach den Nachbarstaaten legen müssen, als auf Erhöhung des Zollschutzes für das Inland.

Deutsches Reich.

Pol- und Personalangelegenheiten.

Der Kaiser ist gestern in Rominten eingetroffen. Dem Reichstag ist gestern in Rominten eingetroffen. Der Kaiser ist gestern in Rominten eingetroffen.

Die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages.

Zu den Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages wird uns von einem hervorragenden, den wichtigsten Fragen völlig mitinteressiert gegenüberstehenden Finanzmann geschrieben:

Der Reichstag hat sich zwar nicht dazu verstehen wollen, das Reformgesetz anzunehmen, er ist aber den Vorkäufen doch so weit entgegengekommen, daß diese, vorausgesetzt, daß das Ergebnis dieser Konferenz von den geltenden Körpergesetzen funktioniert wird, sich wohl nimmer auszusprechen eintragen lassen werden. Nach einem Besuche der „Kön. Bg.“ sollen diese Verhandlungen eine Uebereinstimmung darüber ergeben haben, daß wenigstens versucht werden soll, den Reichstag der Personen, die den alten Grundgesetzen von Treue und Glauben hochsprechenden Differenzierung entgegenkommen, nach Möglichkeit einzutragen. Demgemäß nahm man in Aussicht, daß neben denjenigen Personen, die in das Reichstagsmitglied eingetragene sind, schließlich auch die in das Handelsregister eingetragenen Kaufleute sowie diejenigen, die Differenzierung nicht mehr erheben können, die dem Reichstag gegenüberstehen, oder die Differenzierung nicht mehr erheben können, die dem Reichstag gegenüberstehen, oder die Differenzierung nicht mehr erheben können, die dem Reichstag gegenüberstehen.

Der Reichstag hat sich zwar nicht dazu verstehen wollen, das Reformgesetz anzunehmen, er ist aber den Vorkäufen doch so weit entgegengekommen, daß diese, vorausgesetzt, daß das Ergebnis dieser Konferenz von den geltenden Körpergesetzen funktioniert wird, sich wohl nimmer auszusprechen eintragen lassen werden. Nach einem Besuche der „Kön. Bg.“ sollen diese Verhandlungen eine Uebereinstimmung darüber ergeben haben, daß wenigstens versucht werden soll, den Reichstag der Personen, die den alten Grundgesetzen von Treue und Glauben hochsprechenden Differenzierung entgegenkommen, nach Möglichkeit einzutragen. Demgemäß nahm man in Aussicht, daß neben denjenigen Personen, die in das Reichstagsmitglied eingetragene sind, schließlich auch die in das Handelsregister eingetragenen Kaufleute sowie diejenigen, die Differenzierung nicht mehr erheben können, die dem Reichstag gegenüberstehen, oder die Differenzierung nicht mehr erheben können, die dem Reichstag gegenüberstehen, oder die Differenzierung nicht mehr erheben können, die dem Reichstag gegenüberstehen.

Wirtschaftliches.

Der Kaiser besah sich gestern nachmittag von Rominten aus die Werke und in der Uniform seines russischen Grenadier-Regiments nach dem Grenzschutz der Wälschiten, das am 28. Aug. d. J. zum größten Teil durch Feuer zerstört worden war, und hielt an die auf dem Marktplatz zusammengetrömmelte Bevölkerung folgende Ansprache:

Se. Majestät Kaiser Nikolaus, Ober erhabener Landesherz, Mein geliebter Freund, hat von Euren leidenden Wunden gehört. Er sieht Euch durch Weinen Weiden und mitteilen, wie sehr ihn die Nothricht betrifft, und läßt Euch sein herzlichste Mitgefühl ausdrücken. Aber noch mehr, er leidet Euch durch Euch als ich seinen leinen, landwirthschaftlichen Finanze eine Ernte von 2000 Thaler. Ich Weinem bewundernswürdigen Soldaten, Euch überdies zur Verheilung in Gemeinlichkeit mit dem Landbau v. Euch und dem Kontur. Ihr erseht hieran, wie das Euch Erhabenen Landesherz überall als ein der Grenzschutz seines Reiches verleiht, und wie sein gültiges, warmes Herz für seine, wenn auch noch so geringen, Wohlthaten thut. Euer Dankwort für die Liebe für Euren Kaiser und Vater, welcher Euch jetzt Ausdrück geben, indem Ihr mit mir thut: Für den großen Herrn Kaiser Nikolaus, Hurra!

Die vorübergehende Anwesenheit des Reichstanzlers im St.-Petersburg bei Altona hatte der Bremerberger Zeitung demnach, ihn zu einem Dinner zu laden, doch wohl nur in der Hoffnung, von dem Kaiser etwas Höheres über den Zolltarif zu hören. Graf Witlow enthielt diese Hoffnungen aber nicht unvollständig. In seiner Rede sprach er den Kaiserthron lobte er den Landbau, daß er die eigentliche politische Arbeit nicht leicht hat. Wenn er nicht behaupten wollte, daß die Politik unbedeutend der Charakter verleihe, was für ihn und seine politischen Verhältnisse zu betrachten ist, würde, so thäte man in gegenwärtiger Zeit kein Glas Wein doch in größerer Maße, wenn man die Politik zu Hause lasse. Der Reichstanzler sagte aber doch blinz, er sei überzeugt, und in allen wesentlichen Punkten sich mit seinen Thätigkeiten zu verstehen. Im Bremerberger Kreise waren die drei großen Zweige des belmischen Erwerbslebens vertreten: die Landwirtschaft, welche sich vielfach in bedrückender Lage befindet, und der wir dessen mühen und wollen und werden; die Industrie, die sich leider eine Zeit der Depression durchmachen und deren Interessen die erste und gewaltigste Verwirklichung des Handels, dessen Ausprobieren über den Bremerberger Kreis vertheilbar. Darum werde gerade dieser Reichstagsbesitz für die wirtschaftliche Politik der Regierung. Er sprach das alles klar, welche jedem das Eine geben wollte, getreu dem alten Hohenollern'schen Wappenspruch: Summa equo. Es soll an der Zolltarife vertheilbar lange Gefährte gegeben haben, als diese Rede gehalten wurde.

Nach der Bundesrat hat der Reichstag die Zolltarifreform in einem mit geheimem Götzen entgegen. In seinen und in ihm nachfolgenden Kreisen nimmt man - und das sicher mit Recht - an, daß sich schon die Vertheilung des Staats im Reichstag zu einer sehr unangenehmen Zeit des Zolltarifgesetzes und des Zolltarifgesetzes vertheilbar wird. Der Zolltarif, so glaubt man, werde dann in toto an eine Kommission der Reichstages übertragen werden, die der Reichstagspräsident ernennen dürfte. Das ist dann in einer ununterbrochenen Reihe von Sitzungen möglich sein werde, die ungefähr 1000 Nummern des Zolltarifgesetzes zu erledigen, gilt - und zwar wiederum mit Recht - nicht gerade als sehr wünschenswert.

Am Sonntag ist die Gründung eines neuen Verbandes von Arbeitgebern in der Provinz erfolgt, nachdem in Folge der bekannten Vorgänge und der Differenzen mit dem Gewerkschaftsbund, der sich für die nationalsozialistische Richtung des Reiches einsetzte, eine große Anzahl von Arbeitgebern sich zum Zweck der Begründung eines Verbandes entschlossen war. Dem neuen Verbande sind in der Provinz 34 Vereine sofort beigetreten, einige davon jedoch nur Vorbehalten, weil ein formeller Beitritt der betreffenden einzelnen Vereine noch ansteht; ihr Beitritt ist jedoch mit Sicherheit zu erwarten. Zum Vorsitzenden des neuen Verbandes ist der nationalsozialistische Abgeordnete Franke gewählt worden.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht. Der Reichstagspräsident hat die Verhandlungen über die Reform des Preussischen Reichstages in der Provinz besucht.

Sozialdemokratischer Parteitag.

• München, 23. September.

Die heutige Sitzung begann mit der Begrüßung der ausständigen Sozialdemokraten. In dem Geschäftsbericht des sozialdemokratischen Parteivorstandes betonte der Abgeordnete W. J. ...

In seinem Jahresbericht stellte der Abg. G. ... dass vor einigen Wochen der Reiner Ertrag in Berlin ...

Von verschiedenen Seiten wurde gefordert, daß der Parteivorstand die Beziehungen zu den ...

Ausland.

Der südafrikanische Krieg

Nach einer Meldung aus Kapstadt verläuft dort, die Buren ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Die Südafrikaner sind der Kapkolonie ...

Vertretungsstellen nachgewilligt. Die Reorganisation des Bürger ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Der Parteivorstand hat beschlossen, die ...

Zusätzlich bei den Vorjahren angekauften Kapitale ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Die Zahl der Renteneinnehmer weist wiederum eine ganz ...

Vordemische Knappschuß-Bevölkerung.

(Zwölften und Mit-Vor-Anst. Nr. 33.)

Der seit für das Jahr 1900 vorliegende Geschäftsbericht zeigt ...

Die Einnahmen betragen

an Beiträgen 1,292,099,50 Mk.

an Zinsen 206,850,01 "

das Reich überließ 235,371,35 "

an. 1,734,320,86 Mk.

Die Ausgaben haben dem gegenüber

Zinsausgaben 563,237,39 Mk.

Zinsausgaben 52,811,63 "

Zinsausgaben 76,306,92 "

Zinsausgaben 110,423,14 "

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Das Expeditionsjahr "Atador" ist, wie der ...

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Wittkowskionen zu Mauerfeld.

Wittkowskionen zu Mauerfeld, bei denen einige Personen mehr oder weniger verbrannt wurden; ein Schloßgebäude wurde zerstört.

Provinzialnachrichten.

Stettin, 23. Sept. [Stettin] Stettin begann hier bei mit über 1700 Büchern besetzte Bibliothek. Er bedeutet bei schönem Wetter stets ein Festtag, an dem nicht nur die gesamte Bevölkerung von Stettin, sondern die des gesamten Westpreussens und darüber hinaus zu vielen Tausenden hier zusammenströmt, um sich drei bis vier Tage hindurch den Vorlesungen und in ausgedehnter Weise hinzugeben. Die Schaulustigen und die Entzückten machten gestern und heute bei dem herrlichen Wetter ausgezeichnete Geschäfte.

Stettin, 23. Sept. [Stettin] Stettin begann hier bei mit über 1700 Büchern besetzte Bibliothek. Er bedeutet bei schönem Wetter stets ein Festtag, an dem nicht nur die gesamte Bevölkerung von Stettin, sondern die des gesamten Westpreussens und darüber hinaus zu vielen Tausenden hier zusammenströmt, um sich drei bis vier Tage hindurch den Vorlesungen und in ausgedehnter Weise hinzugeben. Die Schaulustigen und die Entzückten machten gestern und heute bei dem herrlichen Wetter ausgezeichnete Geschäfte.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Schourgericht zu Halle.

Halle, 23. Sept.

Heute begann am Hof. Landgericht die fünfte diesjährige Schourgerichtsperiode. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtspräsident Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a. Die Hof. Schourgerichtsperiode beginnt mit dem Hof. Schourgerichtspräsidenten Dr. jur. Giesecke. Als Beisitzer fungierten Herr Landgerichtsrath Knabe und Herr Landgerichtsrath Lehmann u. a.

Vermittlertes.

Der Kaiser und die Kaiserin sind in Potsdam. Eine von neuem eintreffende Audienz des kaiserlichen Oberbürgermeisters Kitzinger beim Kaiser ist endlich abgelehnt worden. Das Verh. Tagel. erzählt über die Angelegenheit folgendes: Oberbürgermeister Kitzinger hatte, wie er neulich in der Stadtverordnetenversammlung mittheilte, beim Kaiser eine Audienz nachgesucht, um den Kaiser zu bitten, die Behauptung des Kaisers gegen die Straßenbahn zu zerstreuen. Die Audienz, die im Frühjahr erbeten war, wurde im Hinblick auf die Regierungspositionen abgelehnt. Nun hat der Oberbürgermeister sein Gesuch erneuert und hat eine einwillige und unwillkürliche Abgabe erbeten. Er wurde ihm bei dem Kaiser, der Kaiser habe nicht die Absicht, irgend welche Vorstellungen in der erwähnten Angelegenheit entgegenzunehmen.

Sportnachrichten.

Paris, 22. Sept. Bei der heutigen Nordwettkampftour um den Großen Preis von Paris über 2000 Meter wurde Alvegard erster, Mütt zweiter, Arndt dritter.

Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Sept. Frau Agnes Wallner, Wittwe des früheren Direktors des Wallnertheaters, ist gestorben.
Bremen, 23. Sept. Der mit 3 Mill. Mark Kassen aus freiwilligen Beiträgen und Stiftungen gänzlich renovirte Dom wurde heute feierlich geweiht.
Wien, 24. Sept. Für den bevorstehenden Einmarsch des aus China zurückgeführten 2. Bataillons des deutschen 2. schlesischen Infanterie-Regiments vom Sibirien durch die Stadt Wien werden die Wiener Mannschaften Garnison in Prag bilden. Auch bei der Abfahrt von Nordbahnhof bilden 2000 Mann Spalier.
Bonn, 23. Sept. Das große Feuer in Bonn (siehe Seite 1) wurde am heutigen Abend beendet. Die Schoben sind sehr groß. Rettungen an Menschenleben sind nicht zu befehlen.
Von Vrosch gegen McKinley's Mörder.
Wien, 23. Sept. Heute begann hier der Prozeß gegen den Mörder McKinley's. Das Gerichtsgedäude ist sehr bewacht. Solange wurde durch einen Tunnel unter der Straße vom Gerichtshaus zum Hof der Kaiserlichen Hofkapelle ein Ausweg geschaffen, um die Anwesenheit der Kaiserin zu verhindern.

Wetter- und Klima-Verhältnisse

am Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Nachdruck verboten.)

- 25. September: Wolkig, bedeckt, frühweiche Regen, normale Temperatur.
26. September: Wolkig, kühl, frühweiche Regen.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 23. September (0 Uhr 12 Min. ab.) and 24. September (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows include Barometer, Regenmesser, Wind, etc.

Barometer 751.7, Regenmesser 18.4, Wind 11.6, etc.

Barometer 751.7, Regenmesser 18.4, Wind 11.6, etc. Bericht des Berliner Wetterbureau vom 23. September.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Reichsanzeiger meldet: In der heutigen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank führte Präsident Koch an, die Lage der Bank habe sich seit der letzten Diskontierung erheblich verbessert.

Der Aufsichtsrath der Leipziger Malfabrik zu Scheideitz beschloss wieder 12 Proz. Dividende, bei 39,465 M. Abschreibungen und 10,000 M. Ueberweisung an die Sonderrechnung.

Table with 4 columns: I. Qual., II. Qual., III. Qual., and a final column for price. Rows list various types of cattle and sheep.

Table with 2 columns: Ochsene, Kalbe, and Schweine. Rows list different types of livestock and their prices.

Chicago, 23. Sept. [Telegr.] Weizen September 68 1/2, Dez. 70 1/2, Mai September 58 1/2. Hamburg, 23. Sept. Weizen loco matt, loco holsteinischer 150 1/2.

* Amsterdam, 23. Sept. Weizen an termino sensu, Korb, unversch. Roggen loco, an Termine weichend, Oktober 12 1/2.

Hamburg, 23. Sept. Petroleum rubig, Standard white loco 6,85 B.

New York, 23. Sept. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,50, do. in Philadelphia 7,45, do. refined in Cases 8,50.

Paris, 23. Sept. [Schlussbericht] Rüböl rubig, Sept. 62,50, Okt. 62,50, Nov.-Febr. 62,25, Jan.-April 62,75.

Antwerpen, 23. Sept. [Schlussbericht] Rüböl rubig, Sept. 123,50.

Berliner Börsen vom 23. September.

(Ergänzung zu den teleg. Meldungen im gest. Abdruck.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5, Amsterdam 3, Brüssel 3, Wien 5, Petersb. 8, London 3, Paris 3.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing various German bonds and state papers with prices and yields.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds with prices and yields.

Eisen-Pror.-Obligat.

Table listing iron and steel industry bonds.

Eisenbahn Stamm Aktien.

Table listing railway common stocks.

Industrie Aktien.

Table listing various industrial stocks.

Ausl. Eisen-Pror. u. Stamm Aktien.

Table listing foreign iron and steel industry bonds and stocks.

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbriefe.

Table listing mortgage and annuity certificates.

Wasserkraft (+ bedeutet über, - unter Null).

Table showing water power data for various locations like Alster, Brückenpegel, etc.

Sept. (Fall) Wochens.

Table showing weekly market data for September.

Sept. (Fall) Wochens.

Table showing weekly market data for September.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mittheilung vom Halleschen Schlepperverein m. B. H. Angekommen in Halle am 23. Sept. Schlepper 3, Weber und Schlepper 18, St. Naumann, beide mit Stückgut von Hamburg.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table listing various mining and smelting companies with their stock prices.

Bank Aktien.

Table listing various bank stocks.

Leipziger Börse, 23. September.

Table showing Leipzig market data for September 23rd.

Leipziger Eisen-Pror. u. Stamm Aktien.

Table listing Leipzig iron and steel industry bonds and stocks.

Leipziger Eisen-Pror.-Akt.

Table listing Leipzig iron and steel industry bonds.

Leipziger Bank- u. Kredit-Akt.

Table listing Leipzig bank and credit stocks.

Leipziger Industrie-Papier.

Table listing Leipzig industrial paper stocks.